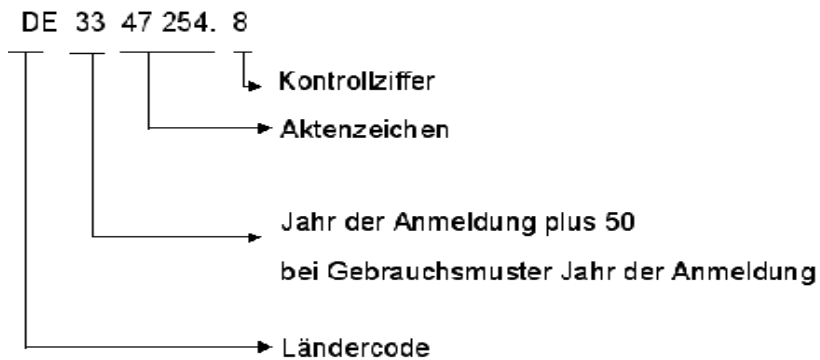


# Übersicht über Aktenzeichen und Schriftenartencodes

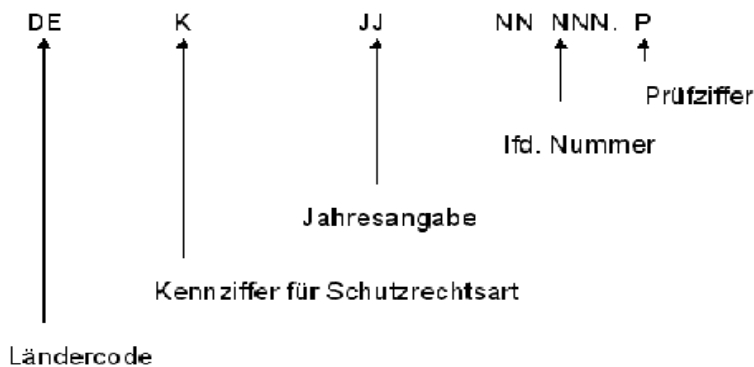
## 1. Aktenzeichen des DPMA

- Von 1877 bis 1957: nur Patentschriften
- Ab 1957 gab es zusätzlich Auslegeschriften, die vor der Patentschrift veröffentlicht wurden:
  - Druckschrift der geprüften und angenommenen Anmeldung, die bis 1981 herausgegeben wurde, um Dritten die Möglichkeit des Einspruchs vor der Patenterteilung zu geben
  - Erfolgte innerhalb von 3 Monaten kein Einspruch, wurde die Patentschrift gedruckt.
- Ab 1968 gab es zusätzlich Offenlegungsschriften
  - Nach Prüfung des Patentes wurde eine Auslegeschrift gedruckt.
  - Erfolgt innerhalb von 3 Monaten kein Einspruch, wird Patentschrift gedruckt.
- Seit 1981 gibt es nur noch Offenlegungsschriften und nach Patenterteilung eine Patentschrift.

### Aktenzeichenaufbau bis 1995:



### Aufbau ab 1995: Beispiel DE 1 97 17184. 2



## Kennziffern für Schutzrechtsart

- **1 = Patentverfahren**
  - lfd. Nummern innerhalb der Kennziffer 1:
  - 00 001 - 74 999
    - Nationale Patentanmeldung und Patent (Schriftartencode A, C)
    - Beispiel: DE 195 00 001 A1
  - 75 001 - 79 999
    - Ergänzende Schutzzertifikate für Arzneimittel
  - 80 001 - 99 999
    - PCT-Patentanmeldungen mit nationaler Bestimmung DE (Schriftartencode T1, C)
  
- **2 = Gebrauchsmuster**
  - lfd. Nummern innerhalb der Kennziffer 2
  - 00 001 - 74 999
    - Gebrauchsmuster (Gbm)
  - 75 001 - 79 999
    - Topographieanmeldung
  - 80 001 - 99 999
    - Gbm aus PCT-Anmeldung mit nationaler Bestimmung DE
  - Beispiel: DE295 00 001 U1
  
- **3 = Marken**
  - Beispiel: DE395 00 001
  
- **4 = Geschmacksmuster und Typographien**
  - 00 001 – 49 999 Geschmacksmuster
  - 50 001 – 99 999 Typographien
  - Beispiel: DE496 00 001
  
- **5 = EP-Patenterteilung mit Benennung DE in deutscher Sprache**
  - 00 001 – 99 999
  - Beispiel: DE 589 00 001
  - EP-Patent mit Benennung DE; angemeldet im Jahr 1989 beim Europäischen Patentamt, Veröffentlichungssprache deutsch
  
- **6 = EP-Patenterteilungen mit Benennung DE in englischer oder französischer Sprache**
  - 00 001 – 99 999
  - Beispiel: DE 692 00 001
  - EP-Patent mit Benennung DE; angemeldet im Jahr 1992 am Europäischen Patentamt, Veröffentlichungssprache englisch oder französisch
  
- Seit 2004 neue Aktenzeichen für Patente, Gebrauchsmuster und Topographien
  - Beispiel: DE 10 2004 537108.3
  
- **Seit 2005 gilt die neue Aktenzeichensystematik für alle Schutzrechte**

## **Kennziffern:**

- 10 = Nationale Patentanmeldungen
- 11 = PCT-Anmeldungen (Bestimmung DE)
- 20 = Gebrauchsmuster
- 21 = Gebrauchsmuster aus PCT-Anmeldung
- 22 = Topographieanmeldungen
- 30 = Marke
- 40 = Geschmacksmuster
- 41 = Typographische Schriftzeichen
- 50 = EP-Patente für DE in deutscher Sprache
- 60 = EP-Patente für DE in englisch oder französisch

## **Aktenzeichenformate für Patente der ehemaligen DDR**

- DD-Patentnummer DD + 6 Ziffern beginnend mit 0, 1, 2 oder 3 ohne Prüfziffer
  - z.B. DD304041
- DD-Aktennummer DDA + 6 Ziffern beginnend mit 0, 1, 2 oder 3 mit nachgestellter Prüfziffer
  - z.B. DDA304041.0

## **2. Schriftartencodes**

- Code besteht aus einem Buchstaben und einer Ziffer
  - Buchstabe gibt die Art der Schrift an
  - Ziffer besagt, um die wievielte Veröffentlichung zu einem Schutzrechtsverfahren es sich handelt (galt bis Ende 2003)
- **A** = 1. Publikationsniveau bei Patentverfahren
  - Offenlegung einer ungeprüften Patentanmeldung
  - bis August 1983 Übersetzungen zu EP- und PCT-Dokumenten
- **B** = 2. Publikationsniveau bei Patentverfahren
  - Ab 2004 DE-Patentschrift
  - Bis 1981 Bekanntmachung einer geprüften Patentanmeldung: DE-Auslegeschrift
- **C** = 3. Publikationsniveau bei Patentverfahren
  - Ab 2004 geänderte Patentschrift nach vorangegangener Offenlegungsschrift (A) und Patentschrift (B)
  - Von 1981 bis 2004 war die C-Schrift die 2. Publikation - veröffentlichte Patentschrift
  - Vor 1981 wurde die Patentschrift nach Offenlegungsschrift (A) und Auslegeschrift (B) publiziert
- **T** = Deutsche Übersetzung zu einer europäischen oder internationalen Patentanmeldung
- **U** = Gebrauchsmuster

## **Schriftartencodes ab 2004**

- Die bisherigen Schriftenartencodes für C1- und C2-Schriften werden entsprechend dem WIPO ST 16 geändert, d. h. die bisherigen C1-Schriften erhalten den Schriftenartencode B3 und die bisherigen C2-Schriften erhalten den Schriftenartencode B4.

Geänderte Patentschriften, die nach Einspruchsverfahren zu veröffentlichen sind, erhalten den Schriftenartencode C5. Künftig werden auch nach Beschränkungs- und Nichtigkeitsverfahren geänderte Patentschriften publiziert. Auch diese Schriften erhalten den Schriftenartencode C5.

## **Korrekturschriften ab 2004**

- Korrekturschriften nach WIPO ST 50 wurden ab der 1. Publikationswoche 2004 eingeführt.
- Berichtigte Titelseiten werden als Berichtigungen mit der Ziffer 8 im Schriftenartencode veröffentlicht
  - A8, B8, C8, T8, U8
- Berichtigte Gesamtschriften werden mit der Ziffer 9 im Schriftenartencode veröffentlicht (für alle Patentdokumente)
  - A9, B9, C9, T9 und U9

Korrekturschriften ab 2004 - Beispiel:

- A8 = Berichtigung der Offenlegungsschrift (Titelseite)
- A9 = Berichtigung der Offenlegungsschrift (Gesamtschrift)
- C8 = Berichtigung der Patentschrift (Titelseite)
- C9 = Berichtigung der Patentschrift (Gesamtschrift)

zusammengestellt von:

WTSH, Servicecenter Schutzrechte, Birgit Binjung, Tel. 0431.66666-832, e-mail: [binjung@wtsh.de](mailto:binjung@wtsh.de)